

## Görissen verzaubert die Besucher

HARENBERG. Mehr als 120 Besucher kamen zu der letzten Veranstaltung von „30-Minuten-Kerzenschein“ in diesem Jahr in die St. Barbara-Kirche, um bei Harfenklängen eine halbe Stunde ab zu schalten. Nachdem die Kirchenglocken das 18-Uhr läuten beendet hatten wurde es mucksmäuschen still in der Kirche, als die ersten Töne der Harfe erklangen, gespielt von der erst 14-jährigen Johanna Görissen.

Wieder war die Kirche mit über 120 Kerzen erleuchtet. Dieses Mal waren alle Kerzen am Friedenslicht entzündet worden. Viele Besucher nahmen es trotz starken Windes am Ende der Veranstaltung mit nach Hause.

Das 20. Konzert der Kulturreihe, mit dem die 5. Saison dieser Serie zu Ende ging, begann fast zärtlich mit Louis Spohrs „Fantasie für Harfe c-Moll op. 35“. Es folgte eine andere, verführerische Sonata für Harfe von Sophia Giustani Dussek,

ebenfalls aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts. In diese träumerische Atmosphäre passte das überzeugend von der jungen Harfenistin gespielte Stück „Fantaisie pour Harpe Op. 95“ von Camille Saint-Saens. Das Konzert endete mit der „Etude de Concert Op. 193“ von Felix Godefroid.

Das fachkundige Publikum spendete langen Beifall in der Hoffnung, es könnte noch eine Zugabe geben. Aber die gibt es in dieser Reihe nie. Der „Hunger“ auf die nächste Veranstaltung soll erhalten bleiben. Und die wird es geben, allerdings erst im Advent 2015.



**Johanna Görissen, die jetzt in Harenberg auftrat, hat mit ihren erst 14 Jahren in diesem Jahr den ersten Preis im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erhalten.**